

BONNS INNENSTADT LEUCHTET AM ERSTEN NOVEMBERWOCHELENDE.

Bonn leuchtet in diesem Jahr sogar an vier Tagen: vom 31. Oktober bis zum 3. November.

Das BonnFest hat es gezeigt: Die Bonnerinnen und Bonner lieben es, in der Innenstadt zu feiern und zu flanieren. Mit Bonn leuchtet bekommen Sie vom 31. Oktober bis zum 3. November dazu wieder die Gelegenheit. Der city-marketing bonn e. V. lädt in die Bonner Innenstadt und beleuchtet bis abends um 22 Uhr die ganze City.

Das Fest Bonn leuchtet hat Tradition und so ist es mittlerweile ein schöner Brauch am ersten Novemberwochenende die gesamte Innenstadt in magisches Licht zu tauchen. Die Mitglieder von citymarketing bonn e. V. werden ihre Schaufenster stimmungsvoll illuminieren und dekorieren. Viele bekannte Sehenswürdigkeiten werden an den besagten Tagen farblich inszeniert und in ein traumhaftes Licht gerückt.

Licht an für Bonns größte Genießermeile

In diesem Jahr wird die Bonner City an drei Tagen (Donnerstag, Samstag und Sonntag) zusätzlich zu einem großen Foodfestival, das am 1. November aufgrund des Stillen Feiertages (Allerheiligen), geschlossen bleibt. Ein Festival des internationalen kulinarischen Genusses. An die 60 Foodtrucks und Foodstände, verteilt über die ganze Innenstadt, laden zum pausenlosen Schlemmen bis abends um 22 Uhr ein. Die Besucher können nach Herzenslust nationale Leckereien, wie Traditionelles aus dem Schwabenländle, Tiroler Delikatessen oder die geliebte Currywurst sowie internationale und exotische Küche, wie ghanaische Spezialitäten und australische Pies genießen. In den Gerichten und Snacks spiegelt sich die Vielfalt der unterschiedlichsten Essenskulturen wider. Dazu gibt es auf dem Münsterplatz wieder den beliebten Euromarché. Das Foodfestival und Euromarché ergänzen sich und sind ein „Muss“, wenn man internationale Küche in einem lebendigen und atmosphärischen Rahmen erkunden und genießen möchte.

Bonns City bereits ab Donnerstag voller stimmungsvoller Atmosphäre

Mit Einbruch der Dunkelheit wird an allen vier Tagen bis um 22 Uhr die Bonner Innenstadt mit ihren Straßen, Gassen und Plätzen in märchenhaftes Licht getaucht. Lichtobjekte, aus unterschiedlichen Materialien gefertigt, ziehen die Blicke auf sich: Ein Baum wird umarmt von über-

manngroßen mumienhaften Figuren, leuchtende Gesichts-Silhouetten rücken den Mensch in den Mittelpunkt der Stadt. LED-Strahler setzen gezielt Akzente und machen Gebäude und Skulpturen zur Lichtkulisse. Auf dem Münsterplatz gibt es gleich mehrere Licht-Installationen zu entdecken: Im Beethovenjahr wird natürlich das Denkmal ins Rampenlicht gerückt. Zudem werden die Menschen hier selbst zum Lichtobjekt: mit einer speziell ausgerichteten Multicolor-Projektion können die Besucher bunte Schatten von sich selbst erzeugen. Ein großer Spaß- und Selfiefaktor! Der Münsterplatz ist außerdem „Spielort“ einer fantasievollen Video-Projektion.

Noch einen Schritt weiter in den Möglichkeiten der Video-Projektion geht Art Director Wolfgang Flammersfeld bei der Illumination des Rathauses: Hier kommt erstmals bei Bonn leuchtet Videoprojektionsmapping – oder kurz auch Videomapping genannt – zum Einsatz. Diese Art der Projektion, die mit der Originalfassade spielt, sie verfremdet, sie aufnimmt und in neue bewegte (!) Bilder und Szenen verwandelt, ist ein Schritt in eine weitere Dimension der Licht- und Medienkunst. „Am Wichtigsten ist mir, dass es den Leuten gefällt“, sagt Wolfgang Flammersfeld von World of lights. Auch die Fachwelt ist übrigens von dem kreativen Potential seiner Illuminationen begeistert: World of lights ist mit einem dritten Platz bei den international besetzten Darc Awards (Licht-Design-Preis) in London ausgezeichnet worden und damit einer der aktuellen Preisträger!

Der Effekt von Videoprojektionsmapping auf bestehende Fassaden ist überraschend, erstaunlich, spannend und zuweilen verwirrend. Denn mit Hilfe moderner Technik kann sehr gezielt Realität mit der virtuell erzeugten Scheinrealität vermischt werden: Mauern des Gebäudes scheinen zu wanken, bekommen Risse, nehmen Architektur anderer Epochen in sich auf und werden zum dreidimensionalen Spielfeld für Geometrisches und Figuratives. Das Besondere: Die Grundstruktur des Originalbauwerks scheint immer wieder punktuell durch – auch in abgewandelter Form. Der technische Weg in diese durch Videoprojektionsmapping erzeugte Virtual Reality ist aufwendig und lang. Zunächst die Vorarbeit: Sämtliche Konturen und Fassadenelemente des Originalgebäudes werden maßstabsgerecht in eine Software eingearbeitet. Es wird quasi eine virtuelle „Landkarte“ (engl. map) des Gebäudes erstellt - daher der aus dem Englischen entlehnte Begriff „Mapping“. Dann folgt der kreative Part: Die virtuelle Gebäudefassade dient als Modell, um am Computer pixelgenau Inhalte hierfür zu erstellen. Einige Inhalte erzeugen die Illusion räumlicher Tiefe – sie werden als 3DVideoprojektionsmapping bezeichnet. Sounds und musikalische Elemente werden unter das Bildmaterial gelegt, um den optischen Eindrücken noch mehr Wirkung zu verleihen.

Zum Schluss die Feinjustierung vor Ort: das am Computer mit Spezialsoftware kreierte Video wird schließlich auf mehrere Hochleistungsbeamer nahtlos als ein großes Bild übertragen und passgenau auf die Fassade mit ihren Nischen, Vorsprüngen und architektonischen Eigenheiten aufgesetzt. Das ist Millimeterarbeit! Das sichtbare Ergebnis: Weil immer wieder ein Rückgriff auf die bekannte Fassadengrundstruktur genommen wird, verliert der Betrachter schnell die Grenze zwischen tatsächlichem und suggeriertem Sehen. Der Übergang ist fließend, weil die bewegten Bilder des projizierten Videos von einer virtuellen Kulisse in die nächste gleiten. Nicht zu vergessen sind dabei die gigantischen Ausmaße der „Leinwand“, die schließlich dem Gebäude entspricht! Die technische und tatsächliche Dimension beim diesjährigen Bonn leuchtet ist beachtlich und tatsächlich etwas „ganz Großes“. Darüber hinaus werden unter anderem die Bonner Universität, das Gebäude der Münsterapotheke, der Götterbote Hermes (Remigiusplatz 1), das Sterntor, der Kammermusiksaal Beethovenhaus aber auch die Name-Jesu-Kirche von außen, aber auch von innen erleuchten.

„Urban Soul“ – die neu entstehenden Gebäude gegenüber dem Bahnhof, feiern zu Bonn leuchtet Richtfest und werden zu Ihrem Richtfest die entstehenden Gebäude ebenfalls illuminieren. Auf dem Friedensplatz wird es Leuchtoobjekte geben während die Bonner Stadtwerke speziell zu Bonn leuchtet die Winterbeleuchtung auf den Straßen nur am 3. November 2019 „entzünden“ wird.

Es ist mal wieder soweit – let's dance!

Anlässlich Bonn leuchtet organisiert und veranstaltet die Tanzschule Lephene-Herbst am Samstag, den 02. November um 18:30 Uhr am illuminierten Sterntor eine Mittanz-Aktion unter dem Motto „Wir bringen Beethoven zum Leuchten“. Wer Lust hat mitzutanzten, ist recht herzlich eingeladen. Weitersagen erwünscht! Die Stadtwerke Bonn halten für alle Besucher eine leuchtende Überraschung hierzu bereit.

Leuchtendes Engagement der Bonner City-Einzelhändler

sich für die Belebung der Bonner Innenstadt stark machen. Der Verein trägt mit seinen 100 Mitgliedern die Verantwortung und das Risiko. In diesem Jahr konnte neben vielen Sponsoren McDonalds als Hauptsponsor gewonnen werden. Mit dem breiten Programm bietet city marketing bonn e. V. wieder einen leuchtenden Start in die Winterzeit. Der Einzelhandel in der Bonner City freut sich auf die Besucher und lädt am Sonntag, den 3. November, von 13 bis 18 Uhr zum ausgiebigen Shopping-Bummel ein.

Eine komplette Übersicht ist im Programmflyer - auch als Download verfügbar unter www.bonnleuchtet.de sowie www.bonn-city.de - zusammengefasst.

Kontaktdaten:

city-marketing e.V.
Maike Reinhardt
Postfach 75 87
53075 Bonn
Tel. 0228 / 96 37 466
Mobil 0170 / 733 63 34
E-Mail: info@bonn-city.de

Liste der illuminierten Bonner Gebäude und Plätze

- Alte Post
- Altes Rathaus
- Bäume auf der Poststraße
- Bäume Bottlerplatz
- Beethoven Haus
- Beethoven Münsterplatz
- Bonner Opernhaus
- Beethoven-Figur auf den Udelhoven
- Fürsten Straße
- Götterbote Hermes
- Hauswand Vapiano
- Lichtfiguren Friedensplatz
- Midi Münsterplatz
- Münsterkarree
- Name-Jesu-Kirche
- Obelisk auf dem Marktplatz
- Sterntor
- Universität der Stadt Bonn
- Urban Soul/Hauptbahnhof
- Wäldchen Friedensplatz